

Protokoll des D-Grid Workshops „Lizenzen in verteilten, virtuellen Umgebungen“

04.11.2008, 11:30 bis 16:00 Uhr, RRZN, Leibniz Universität Hannover

Teilnehmer: Raekow, Ziegler (FhG SCAI)
Bauer (Uni Paderborn)
Hagemeier (FZ Jülich)
Thilo (Uni Siegen)
Dalheimer (FhG ITWM)
Schneider (FhG IIS)
Schlager, Freitag (TU Dortmund)
Apostolescu, Oechsle (LRZ)
Viezens (Uni Magdeburg)
Siepman (Ing.-Büro Stapelfeldt)
Haan, Boehme (GWDG)
Schmitt (KIP Uni Heidelberg)
Brenner, Grimm, Mohammed, Müller, von Voigt, Wiebelitz (RRZN, Uni Hannover)

Vorträge:

Raekow (BEinGrid): “Lizenzmanagement im GRID”

Entwicklung eines Grid-freundlichen Lizenzmanagement mit

- Pin/Tan Konzept
- Nutzer gibt Pin/Tan bei der Jobsubmission an
- Nutzung von Lizenzserver (FLEXnet)

Eine stabile Version dieser SW wird es Anfang 2009 geben, ist aber zugeschnitten auf T-Systems.

Dalheimer (FhG ITWM): “GenLM: Lizenzmanagement im Grid- und Cloud-Computing“PartnerGrid

Entwicklung eines Grid-Lizenz-Managements

- Lizenz wird durch einen Hash an die zu bearbeitenden Daten gebunden
- Interaktive Visualisierung ist zur Zeit nicht im Konzept vorgesehen
- Patent angemeldet

Hagemeier, Ziegler: SmartLM (EU-Projekt) Jülich und FhG

Lizenzen über Grenzen hinweg sollten zur Verfügung gestellt werden. Lizenz soll virtualisiert werden

Entwicklung einer generischen, flexiblen Lizenz Virtualisierungstechnologie

- Benutzer greift auf die Lizenz über den SmartLM Grid Access Point zu
- Nutzer oder Ressourcenprovider stellt die Lizenz
- Prototyp in 03/2009

Diskussion:

Am LRZ wurde bereits eine erste „Grid-Lizenz“ der Firma Mercury gekauft, deren Nutzung ist allerdings auf Nutzer aus dem akademischen Umfeld in München begrenzt.

Im D-Grid sind Entwicklungen vorhanden die einzelnen Nutzern die Nutzung von Lizenzen zuweisen, so dass Anbietern von lizenzpflichtiger Software ein Nachweis der Nutzung erbracht werden kann. Allerdings gibt es derzeit im D-Grid keine Unterscheidung von kommerziellen/nicht kommerziellen Jobs/Usern.

Die Anschaffung von Gaussian ist wohl im Rahmen SM2008 genehmigt worden. Es lag also ein Angebot für die Nutzung im Grid vor. Die Anschaffung von Matlab aus Sondermitteln ist gescheitert, da es kein Angebot von Matlab für eine Nutzung im Grid gab.

SuGI Umfrage u.a. zu SW-Lizenzen

Ein Drittel der Benutzer, die eine Antwort geschickt haben, setzt kommerzielle Software ein. Aufbauend auf der vorhandenen Umfrage von SuGI soll eine erneute Umfrage gestartet werden, welche auf das Thema Softwarenutzung und Lizenzen fokussiert ist. Wesentliche Punkte der neuen Umfrage sind:

- Zuordnung Projekt zum SW-Produkt (z.B. durch eine Matrix)
- Wie viel Lizenzen genutzt/benötigt werden
- Akademische (F&L), Forschungseinrichtungen (wie FhG, Max Planck etc) oder kommerzielle Lizenzen
- Welche SW-Lizenz wird heute schon genutzt und welche in Zukunft

Weiteres Vorgehen

Für Verhandlungen mit Firmen bzgl. eines angepassten Lizenzmodells könnte die D-Grid GmbH als Verhandlungspartner auftreten, z.B. für Gespräche mit Ansys und Comsol (als Marktkonkurrenten).

Um den Lizenzgebern das Konzept des Grid-Computing darzustellen wird einzelnen Firmenvertretern die technische Lösung vorgestellt im Gegenzug stellt die Firma ihr Grid-Lizenzmodell dar. Hierzu sollten auch ZKI SW, GCS, HLRN einbezogen werden.

Folgende Firmen haben bereits Vorschläge für ein Grid-Lizenzmodell gemacht:

- Mercury (Amira, AVISO),
- Creaso (IDL)

Die technischen Lösungen sollen dann von SCAI und ITWM vorgestellt werden.

Todo

D-Grid muß erfassen, welchem Nutzerkreis soll die Lizenz im welchem Umfang auf welchen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

EU-weit schauen, was beim Lizenzmanagement gemacht wird.

Umfrage bis Ende 2008

Mitte Feb. SW-Lizenzmanagement-WS mit Firmenvertretern in Hannover

Zur OGF wird Herr Dalheimer eine BoF-Session zum Thema Lizenzen im Grid beantragen